

Information über E 10 Kraftstoff

Ab dem 1.1.2011 soll an den Tankstellen E 10 Kraftstoff angeboten werden. Dieser Kraftstoff enthält nun 10% Ethanol. Das handelsübliche Benzin mit 5% Ethanol wird vorerst weiter angeboten.

Ca 10% aller heute zugelassenen Fahrzeuge können aus technischen Gründen nicht mit E 10 Kraftstoffen betrieben werden.

Informationen welche Fahrzeuge E 10 Kraftstoffe verwenden können sind unter anderem auf folgenden Web Seiten abrufbar:

www.dat.de/e10; www.adac.de/e10; www.vdik.de; www.kfzgewerbe.de;
www.bdbe.de; www.bmu.de/e10;

Beim Einsatz von E 10 Kraftstoff kann es zu unterschiedlichen Problemen kommen:

Korrosion an Leichtmetall Bauteilen wie Aluminium:

Der im Kraftstoff enthaltene Alkohol wird mit der Zeit sauer, dies führt zu Korrosion an Aluminium und Magnesium.

Unverträglichkeit mit einigen Dichtungen:

Bei älteren Fahrzeugen kann es beim Betrieb mit E 10 Kraftstoff zu Unverträglichkeiten mit altem Dichtungsmaterial kommen.

Verbot einiger Fahrzeughersteller für bestimmte Fahrzeugtypen:

Einige Fahrzeughersteller verbieten für bestimmte Fahrzeugreihen den Einsatz von E 10 Kraftstoffen.

Erhöhte Ablagerungen an Einlaßventilen, Einspritzdüsen und im Brennraum:

Der erhöhte Anteil an Alkohol führt zu vermehrten Ablagerungen an Einlaßventilen, Einspritzdüsen und im Brennraum.

Dies kann durch den Einsatz von Liqui Moly Benzin Additiven verhindert werden.

Liqui Moly Benzinadditive

Grundsätzlich sind alle Liqui Moly Benzinadditive für den Einsatz in E 10 Kraftstoffen geeignet.

Es ist chemisch-technisch nicht möglich alle der oben genannten Probleme durch den Einsatz eines Additives zu beseitigen, d.h. die betroffenen Fahrzeuge „E10“ tauglich zu machen.